



STRAHLENBURG | SCHLOSS STRAHLENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Rhein-Neckar-Kreis](#) | [Schriesheim](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Für das Restaurant und Tagungsräume wurden auf dem Burgplateau mehrere nicht historische Gebäude errichtet.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)
WGS84: [49°28'29.6" N, 8°40'09.0" E](#)
Höhe: 190 m ü. NN



Topografische Karte/n
nicht verfügbar



Kontaktdaten
k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung
k.A.



Anfahrt mit dem PKW
A5 Abfahrt Nr. 35 : Richtung Schriesheim.
Kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
k.A.



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
Burgrestaurant.
Link zur Webseite der [Gastronomie](#)



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



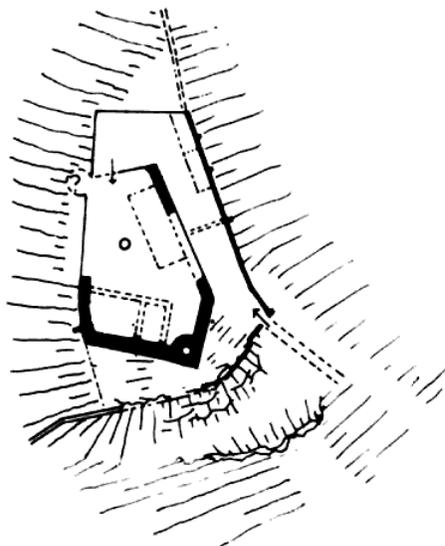
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Mit dem Bau wurde um 1235 unter Conrad I. von Stralenberg begonnen. Da das Areal, auf dem die Burg aufgebaut wurde, dem Kloster Ellwangen gehörte, musste Conrad nach einem Vergleich Ellwangen als Lehensherren anerkennen.

Schon 1329 jedoch musste Rennewart von Stralenberg die Burg und Schriesheim an Hartmut von Cronberg verpfänden. Dieser lies die Strahlenburg, wohl in der Annahme, die Strahlenberger könnten die finanziellen Mittel für eine Ablösung nicht aufbringen, gründlich um- und ausbauen.

Nach Cronbergs Tod 1338 kam es wieder zum Tauziehen zwischen Mainz und der Pfalz um die Strahlenburg und Schriesheim.

Als Mainz und der Sohn des Cronbergers 1346 einen Kaufvertrag abgeschlossen hatten, machte Rennewart von Stralenberg seine Einlöserechte geltend und konnte zugleich die erforderliche Summe aufweisen. Kurpfalz hatte ihm diese schon einige Jahre zuvor zur Verfügung gestellt.

1347 verkaufte Rennewart dann die Strahlenburg und Schriesheim mit allen Rechten an Ruprecht den Älteren. Die Burg wurde für rund 150 Jahre Sitz des kurpfälzischen Kellers.

Um 1500 brannte die Burg ab möglicherweise wurde sie 1504 während des bayrisch-pfälzischen Erbfolgekrieges durch hessische Truppen ausgebrannt. Ein Wiederaufbau erfolgte nicht, Teile der noch vorhandenen Mauern wurden 1733 offiziell abgebrochen.

Die Grafen von Oberndorff, seit 1784 Erbpächter, ab 1828 Eigentümer, ließen Aufräumungsarbeiten durchführen und verhinderten einen weiteren Verfall.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Schimper, K. F. - Burgen und Schlösser im Rhein-Neckar-Dreieck | Schwetzingen, 1994

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.01.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.01.2019 [CR]

IMPRESSUM

© 2019

  Gefällt mir 160

  Folgen 320 Follower